

„Aus der Arbeit des Gemeinderats“

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 04. Juni 2019

Feststellung von Hinderungsgründen für den am 26. Mai 2019 neu gewählten Gemeinderat

Bürgermeister Schöck freute sich zunächst darüber, dass er in den Reihen der Zuhörer einen Teil der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates begrüßen konnte.

Er führte aus, dass das noch amtierende Gremium nach jeder regelmäßigen Wahl des Gemeinderates gemäß § 29 Abs. 5 der Gemeindeordnung (GemO) feststellen muss, ob für die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates Hinderungsgründe gemäß § 29 Abs. 1 GemO zur Wahrnehmung ihres Amtes als Gemeinderat vorliegen.

Dabei liegt bezüglich der Entscheidung des Gemeinderates über das Vorliegen von Hinderungsgründen gemäß § 18 Absatz 3 GemO keine Befangenheit der noch amtierenden Gemeinderatsmitglieder, die wieder gewählt wurden, vor.

Der Gesetzestext der §§ 18 und 29 GemO war der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Die Verwaltung hat bei der entsprechenden Überprüfung keine Hinderungsgründe festgestellt.

Darüber hinaus wurde von den gewählten Gemeinderatsmitgliedern durch Abgabe einer Erklärung ebenfalls bestätigt, dass keine Ablehnungs- oder Hinderungsgründe gegeben sind.

Folgende Bewerberinnen und Bewerber wurden am 26. Mai 2019 für die nächsten fünf Jahre in den Gemeinderat gewählt:

Bantle, Michael	Polizeidirektor, Rohrwiesengäßle 3	FW
Borndörfer-Notter, Tanja	Juristin, Schwalbenweg 12	FW
Braun, Stefanie	Physiotherapeutin, Falkentorstraße 11	FW
Reiner, Astrid	Bürokauffrau, Schelmenäckerstraße 2	FW
Holder, Michael	Dipl. Ing. (FH) Elektrotechnik, Schönbuchstraße 7	FW
Glaser, Marissa	Operative Leitung Bildungsträger, Drosselweg 15	FW
Bauer, Andreas	Mechatroniker, Altdorfer Straße 18	FW

Bauernfeind, Guido	Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau, In den Kreeben 14/1	FW
Hahn, Gerhard	Landschaftsgärtnermeister, Altdorfer Straße 24	CDU
Weber, Eric	Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, Falkentorstraße 11	CDU
Gauß, Corinna	Verkehrsfachwirtin (DAV), Hofäckerstraße 5	CDU
Horrer, Martin	Landwirtschaftsmeister, Talstraße 43	CDU

Im Ergebnis kann für alle Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates festgestellt werden, dass ein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 GemO nicht gegeben ist.

Der neue Gemeinderat kann somit am Dienstag, den 02. Juli 2019 zur konstituierenden Sitzung einberufen und dabei verpflichtet werden.

Formal muss bis dahin auch der Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Böblingen vorliegen, wonach keine Wahlanfechtungsgründe festgestellt werden. Ebenso muss formal abgewartet werden, ob gegen die Wahl Einspruch erhoben wird. Das Landratsamt Böblingen muss bis zur konstituierenden Sitzung also formal im Wahlprüfungsbescheid die Gültigkeit der Wahl feststellen.

Ohne weitere Aussprache wurde daraufhin einstimmig beschlossen:

Es wird festgestellt, dass bei keinem Mitglied des neu gewählten Gemeinderates ein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 GemO gegeben ist.

Die Einberufung zur ersten Sitzung des neuen Gemeinderates kann somit erfolgen.

Bausachen:

Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport, Hundsrückenstraße 15 (veränderte Ausführung)

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB in Verbindung mit § 31 BauGB in Bezug auf die Überschreitung der zulässigen Nutzfläche und in Bezug auf die Terrasse auf dem Carport im Zusammenhang mit diesem Vorhaben wurde einstimmig erteilt.

Zudem wurde die Verwaltung bei Bedarf einstimmig dazu ermächtigt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB in Verbindung mit § 31 BauGB in Bezug auf eine etwaige Überschreitung der Traufhöhe mit einem Querbau im Zusammenhang mit diesem Vorhaben zu erteilen.

Darüber hinaus wurde das gemeindliche Einvernehmen zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 145 BauGB in Bezug auf dieses Vorhaben einstimmig erteilt.

Errichtung einer Dachgaube, Robert-Koch-Straße 4 und 6

Nachdem bei diesem Vorhaben alle Festsetzungen des Bebauungsplanes „Obere Hofäcker“ sowie der maßgeblichen Dachaufbautensatzung vollständig eingehalten sind, nahm der Gemeinderat die Ausführungen hierzu lediglich zustimmend zur Kenntnis.

Verabschiedung ausscheidender Gemeinderatsmitglieder und Ehrung von Gemeinderatsmitgliedern

Am Ende der letzten öffentlichen Sitzung des derzeit noch amtierenden Gemeinderates am 04. Juni 2019 verabschiedete Bürgermeister Matthias Schöck die nach dem Ablauf der Amtszeit ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums am 02. Juli 2019 werden Gunter Topeters, Jörg Schütz, Roland Schäufole, Anja Beck-Beßler und Heidi Wagner nicht mehr am Ratstisch sitzen. In der Summe haben sich diese fünf Personen beachtliche 76 Jahre lang ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagiert und eingebracht. Konkret betrug die jeweilige Amtszeit bei Herrn Topeters 25 Jahre, bei Herrn Schütz 20 Jahre, bei Herrn Schäufole 11 Jahre und bei Frau Beck-Beßler sowie Frau Wagner jeweils 10 Jahre. Nachdem Herr Topeters urlaubsbedingt nicht anwesend sein konnte, ist seine Verabschiedung zu Beginn der Sitzung am 02. Juli 2019 geplant.

Dem Vorsitzenden war es zunächst wichtig, auf das breite Aufgabenspektrum und die vielfältigen Verantwortungsbereiche der Mitglieder des Gemeinderates hinzuweisen. Er erwähnte dabei insbesondere die Trinkwasserversorgung, die Kinder- und Jugendarbeit mit den Teilbereichen „Schule“, „Kindergärten“, „Kinderkrippen“ und „Spielplätze“, den Abwasserbereich, den Ausbau des Straßen- und Wegenetzes sowie die Bauleitplanung und die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Ebenso nannte er das Feuerwesen, die Vereinsförderung, das Freibad, das Bestattungswesen, zahlreiche Grundstücks- und Personalangelegenheiten sowie ganz allgemein den Bau und die Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen. Es gibt also sehr viele Themenbereiche, über die im Gemeinderat beraten und entschieden wird.

Bürgermeister Schöck nannte anschließend lediglich auszugsweise die wichtigsten umgesetzten Maßnahmen und Projekte in den vergangenen 31 Jahren (da Roland Schäufole 1988 erstmals in den Gemeinderat nachrückte) und stellte danach fest, dass es sich dabei um eine beeindruckende Bilanz handelt, die gemeinsam erreicht wurde.

Das Amt als Mitglied des Gemeinderates ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand und mit großem Engagement verbunden. Bürgermeister Schöck dankte den Ausscheidenden deshalb herzlich sowohl persönlich als auch im Namen des Gemeinderates sowie der ganzen Bürgerschaft für deren Einsatz sowie für die jederzeit gute und konstruktive Zusammenarbeit. Für alle gelte, dass deren ruhige, sachliche und verbindliche Art sehr angenehm war und ist. Der Vorsitzende betonte, dass ihm das Miteinander sehr viel Freude bereitet hat.

Im Anschluss daran ging er auf die vier anwesenden ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder sowie auf deren jeweiligen „Werdegang“ im Gemeinderat in verschiedenen Funktionen näher ein.

Abschließend überreichte Bürgermeister Schöck diesen jeweils einen Bildband des Landkreises Böblingen. Für Ihre 20- bzw. 10-jährige Tätigkeit wurden sie darüber hinaus jeweils noch mit der entsprechenden Ehrenurkunde, Ehrenstele und Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Der/Den als Überraschung für die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder jeweils anwesenden Partnerin/Partnern überreichte der Vorsitzende als kleines symbolisches Dankeschön für das aufgebrachte Verständnis in Bezug auf das kommunale Ehrenamt einen Blumenstrauß bzw. ein Weinpräsent.

Herr Schütz machte daraufhin noch einige persönliche Anmerkungen und schilderte seine positiven Eindrücke bzw. Erfahrungen, die er bei der Arbeit im Gemeinderat gewonnen bzw. gemacht hat.

Den Ehrungsreigen nahm der Vorsitzende zudem zum Anlass, mit Michael Bantle, Corinna Gauß und Astrid Reiner (für jeweils 10-jährige Tätigkeit) sowie Tanja Borndörfer-Notter und Gerhard Hahn (für jeweils 20-jährige Tätigkeit) weitere Mitglieder des Gemeinderates jeweils die entsprechende Ehrenurkunde, Ehrenstele und Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg zu überreichen.

Zur Überraschung aller war nach der Gemeinderatssitzung im Rathaushof von den Angehörigen der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder ein kleiner Ständerling vorbereitet, der eine gute Gelegenheit bot, bei angenehmen Temperaturen in netter Runde noch eine Weile zusammen zu stehen.

Verschiedenes – Bekanntgaben – Anfragen

Bürgermeister Schöck gab die in der nichtöffentlichen Sitzung am 07. Mai 2019 gefassten Beschlüsse bekannt.

Darüber hinaus informierte er den Gemeinderat noch darüber, dass der diesjährige Waldbegang auf Dienstag, den 24. September 2019 mit voraussichtlichem Beginn um 18.00 Uhr festgelegt wurde. In der sich anschließenden Gemeinderatssitzung soll damit zusammen hängend dann auch gleich der Kultur- und Nutzungsplan für den Gemeindewald 2020 beraten und beschlossen werden.